

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Fraggles“ vom 5. April 2020 10:50**

Ich denke, man muss in den Schulen nun - bisher ja absolut unrealistisch - Laptopklassen einrichten und neue kreative Teamlösungen finden. Und dieser Paradigmenwechsel ist bei uns Lehrern, die ziemliche Handlungsfreiheit besitzen, ein herausforderndes Großprojekt.

Die 3,4,5 Kollegen, die aufgrund von hohem Risiko für Monate in Quarantäne sind, die könnten z. B. per Zoom Call unterrichten, und zwar dann, wenn ihre Stunde laut neuem Stundenplan stattfindet - ein Vertretungslehrer würde die Aufsicht im Klassenzimmer wahrnehmen. Das sprengt sicherlich den Vertretungspool und bedeutet sicherlich eine volle Auslastung der Vertretungspools, aber es ist ein erster Planungsgedanke. Der natürlich sehr grob ist und durchdacht werden muss.

Auch können Kollegen in Selbstisolation sicherlich auch Stapel korrigieren oder Unterrichtssequenzen und Material planen für andere.

Noch weiß keiner, wann Tag X ist. Aber die AU gilt ja für die wenigen wirklichen high risk-Gruppen sicherlich nicht pauschal und nicht für den heimischen Aufenthaltsbereich. Die Schulleitungen und Schulentwicklungsgruppen werden für die, die monatelang in Quarantäne ohne Kontakt zur Außenwelt leben müssen, sicherlich Lösungen finden.